

Goldstück

Rheinpfalz
am Sonntag

26.6.27

DER WEINTIPP: Warum Riesling für zehn Euro schon wunderbar sein kann. *Von Jürgen Mathäß*

Regelmäßige Leser dieser Kolumne mussten schon manche Belehrung zu dieser und jener Rebsorte über sich ergehen lassen: warum Pinot Noir eine Primadonna ist, warum der Silvaner nicht mehr gepflegt wird und der köstliche Rieslaner zu verschwinden droht, warum manche Rebsorten bestimmte Böden lieben.

Aber es kreist auch vieles um den Riesling. Denn er kann fast alles: guter, einfacher Alltagswein, grandioses, jahrelang reifefähiges Grosses Gewächs, trocken sowie süß von höchster Qualität – und das alles abwechslungsreich und sensibel je nach Kleinklima und Boden.

Um ein wenig Ordnung in die vielfältige Riesling-Welt zu bringen, muss gesagt werden, dass es bei den einfacheren Qualitäten weniger auf kleinste Nuancen der Lage und des Stils ankommt. Da wollen wir einen saftigen, frischen, apfel- oder pfirsichduftigen und nicht zu schweren Wein mit guter Säure. Je tiefer wir in die Tasche greifen, umso mehr Finesse dürfen wir erwarten, bis hin zu den besten trockenen Spitzenweinen der Pfalz oder den edelsüßen Kunstwerken von der Mosel. Das sind Sternstunden der Rieslingkunst. Auch wenn wir es von frü-

her nicht gewohnt sind in der Pfalz: Für 30, 50 oder 70 Euro pro Flasche sind sie im weltweiten Vergleich der besten Weine immer noch günstig.

Nicht sehr häufig passiert es, dass man für relativ kleines Geld einen Wein erhält, der auf seine Art schon die ganze spielerische Feinheit zeigt, zu der nur Riesling fähig ist und der mit Leichtigkeit und wenig Alkohol dennoch seine Lage genau abbildet. Um dieses Kunststück fertigzubringen müssen anscheinend gleich zwei Generationen ausgezeichnete Kellermeister ran – wie Vater und Sohn Wehrheim. Ihr „Rotstück“ aus dem rotliegenden Teil des Kastanienbusch braucht nur federleichte 11,5 Prozent Alkohol, um unglaublich tänzerisch die ganze Finesse dieser kostbaren Lage zu zeigen: kräuterig, mineralisch, hintergründig, auf seine Art einzigartig – aber sommerlich erfrischend mit saftig-reifer Säure.

DER WEIN

2021 Riesling „Rotstück“, Weingut Dr. Wehrheim, Birkweiler, Tel. 06345/3542, www.weingut-wehrheim.de, 10 Euro ab Hof